

Abstract/Poster*

Das Poster **“Sensitivity and specificity of the EULAR/ACR classification criteria for myositis in a cohort of neuromuscular patients in Germany”** stellt die Studie zur „Sensitivität und Spezifität der EULAR/ACR-Klassifizierungskriterien für Myositis in einer Kohorte von neuromuskulären Patienten in Deutschland“ vor.

Das Team um **Rachel Zeng¹, Kanan Hasanov^{1,2}, Stefanie Glaubitz¹, Sabrina Zechel¹, Dörthe Malzahn³, Husam Shaqalaih¹, Silke Pauli¹, Cornelia S. Seitz¹, Peter Korsten¹ und Jens Schmidt^{1,2}** hat untersucht, inwieweit diese Studie, "reale" Daten für die ACR/EULAR-Klassifizierungskriterien für Myositis liefert. Die Kriterien können zur Klassifizierung von Myositis-Verdachtsfällen in "definitiv", "wahrscheinlich" und "möglich" sowie in den Subtypen Dermatomyositis (DM), juvenile Myositis (JM), Polymyositis (PM) und Einschlusskörpermyositis (IBM) verwendet werden. Die Kriterien wurden bei Myositis-Patienten mit den etablierten Diagnosen Polymyositis (PM), Dermatomyositis (DM), Einschlusskörpermyositis (IBM), (immunvermittelte) nekrotisierende Myopathie ((IM)NM) oder unspezifizierte Myositis (UM) die an der Universitätsmedizin Göttingen, Deutschland behandelt werden, angewendet.

In der Kontrollgruppe befanden sich Patienten mit Muskeldystrophien z.B. myotone Dystrophie Typ 1 und 2 (DM1/2), fazioskapulohumerale Muskeldystrophie (FSHD), Duchenne (DMD)- und Becker-Muskeldystrophie (BMD) aus demselben Zentrum. Die Kohorte der Myositis-Patienten (wurde auch dazu verwendet, die ACR/EULAR-Kriterien mit anderen etablierten Myositis-Klassifikationen zu vergleichen, darunter die von Rose, Amato, Dalakas, Targoff, Troyanov und Hoogendijk.

Die Bewertung der EULAR/ACR-Klassifizierungskriterien ergab eine zuverlässige Sensitivität für die Diagnose von DM, PM und IBM. Die Diagnose einer Myositis kann in Fällen mit atypischen klinischen oder histologischen Befunden beeinträchtigt sein. Aufgrund der Natur des Klassifikationssystems sind die EULAR/ACR-Kriterien von 2017 nicht in der Lage, die neueren Myositis-Unterformen NM und Anti-Synthetase-Syndrom (ASS) zu unterscheiden. Patienten mit NM wurden hauptsächlich als PM klassifiziert und nicht spezifizierte Myositis-Syndrome wurden ebenfalls meistens als PM klassifiziert. Für die Unterscheidung zwischen entzündlichen und erblichen Myopathien spiegelt die eher geringe Spezifität der Klassifizierungskriterien die diagnostischen Herausforderungen in der täglichen Praxis wider, insbesondere bei Erkrankungen, wie DM2 oder FSHD, die ähnliche Symptome wie eine Myositis aufweisen können.

*Bei dem folgenden Text handelt es sich um eine Zusammenfassung der Abstract-Publikation die im Abstract-Band zur GCOM 2022 (Global Conference on Myositis) erschienen ist und als Poster auf der Conference vorgestellt wurde.

1University Medical Center Göttingen, Germany

2Immanuel Klinik Rüdersdorf, University Hospital of the Brandenburg Medical School Theodor Fontane, Rüdersdorf bei Berlin, Germany

3mzBiostatistics, Göttingen, Germany